

Patent-Berichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **53 (1946)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Personelles

† **Ulrich Tobler** von Wattwil, Direktor eines Textilwerkes in Petropolis (Brasilien), starb um die Mitte Oktober, 82 Jahre alt. Er besuchte die Webschule Wattwil im Jahre 1882. Von den damaligen 18 Schülern lebt nur noch einer. Während mehr als 25 Jahren ist er bei der Firma Birnstiel, Lanz & Co., Export-Buntweberei in Wattwil, als Dessinateur und Disponent tätig gewesen. Im Jahre 1909 wanderte Ulrich Tobler, bereits im 45. Lebensjahre stehend, mit einer zahlreichen Familie nach Brasilien aus, wo ihm eine gute Stelle als Webereidirektor zugesichert war. Nicht alle Hoffnungen erfüllten sich in Brasilien und es gab einige schwere

Jahre zu überwinden. Aber dieser Fachmann besaß die nötige Energie und Strebsamkeit, so daß er schließlich doch eine Stellung als Direktor bei einer bedeutenden Firma einnehmen konnte und diese mehr als 25 Jahre zu halten vermochte. Im Verlaufe der 37 Jahre war es ihm nur einmal vergönnt, Ferien in der Schweiz zu machen. Wie in seiner alten Stellung, hat er sich auch in der neuen vorzüglich bewährt durch absolute Treue und Zuverlässigkeit, so daß sich sein Abschied zu einem hohen Ehrentage für ihn gestaltete. Mit großem Interesse verfolgte der nun Heimgegangene die weitere Entwicklung der Webschule Wattwil. A. Fr.

Patent-Berichte

Schweiz

Erteilte Patente

Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

- Kl. 18b, Nr. 243316. Verfahren zur Herstellung von Kunstseide-Kettbäumen. — „Cuprum“ Aktiengesellschaft, Glarus (Schweiz). Priorität: Deutsches Reich, 13. September 1940.
- Kl. 19c, Nr. 243317. Einrichtung zum Handspinnen. — Aquilino Roffa, Gravesano (Tessin, Schweiz).
- Cl. 21c, n° 243318. Tissu. Société Rhodiaceta, Rue Jean-Goujon 21, Paris 8 (France). Priorité: France, 3 septembre 1943.
- Kl. 21f, Nr. 243319. Webschaft für Webstühle. — „Patra“ Patent-Administration and Trading Co. (reg. Trust), Vaduz (Liechtenstein).
- Kl. 23a, Nr. 243320. Repassier-Apparat zum Heben von Fallmaschinen. — Robert Schultheß, Mechaniker, Rötelstraße 52, Zürich 10 (Schweiz).
- Kl. 23a, Nr. 243321. Zungenheber an Flachstrickmaschine mit Jacquardeinrichtung und mit Doppelschloß. — Schaffhauser Strickmaschinenfabrik, Moserstraße 23, Schaffhausen (Schweiz).
- Kl. 24c, Nr. 243322. Verfahren zur Herstellung von chromhaltigen Textildruckfarben. — J. R. Geigy AG, Basel (Schweiz).
- Kl. 24b, Nr. 242143. Einrichtung zum Dämpfen von Stückware. — Dr. Rudolf Hofmann, Stadthausstr. 18, Winterthur (Schweiz). Priorität: Deutsches Reich, 28. Juli 1943.
- Kl. 18b, Nr. 242326. Verfahren zur Herstellung von Fasern und Fäden aus Polyvinylmischazetalen. — Lonza Werke Elektrotechnische Fabriken GmbH, Weil am Rhein (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 4. April 1942.

Kl. 21c, Nr. 242327. Webstuhl. — Andreas Johann Morvay, Honvéd utca 16, Budapest (Ungarn).

Cl. 21c, n° 242328. Procedimento di fabbricazione su telaio da nastri di articoli di forma allungata e presentanti tratti di altezza gradatamente variabile, quali pannolini per signora e bretelle. — Umberto Lamperti, Via Solferino 18, Milano (Italia).

Kl. 21c, Nr. 242329. Anordnung zum Bremsen von Fäden oder Garnen, insbesondere für Spinnmaschinen, Zwirnmachines, Webstühle usw. — Dr. Ing. Christian Christiansen, Villavn 23a, Froen bei Oslo; und Gustav Otto Karl Rüsck, Mandal (Norwegen).

Kl. 21f, Nr. 242330. Schußspule. — Urlit-Werk J. Inglin & Cie., Altdorf (Schweiz).

Kl. 18a, Nr. 242571. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von Zellwollgarnen durch Zerreißen von endlos gesponnenen Bündeln Kunstseidefäden und unmittelbar anschließendes Zusammendrehen der zerrissenen Fadenstücke. — NV. Onderzoekings-Instituut Research, Arnhem (Niederlande).

Kl. 18b, Nr. 242572. Verfahren zur Koagulation von nach dem Trockenspinnverfahren versponnener Viskose unter gleichzeitiger Regeneration der hierbei benutzten Reagenzien. — Bata AG, Zlin (Tschechoslowakei).

Cl. 18b, n° 242573. Procedimento per la fabbricazione di fibre tessili artificiali aventi l'aspetto della lana, a base di viscosa e di caseina. — Danta Roncaglia, Villa Gaini, Borgo Unito (Italia).

Kl. 18b, Nr. 242574. Verfahren und Vorrichtung zum Trockenspinnen von Kunstfasern. — Bata AG, Zlin (Tschechoslowakei). Priorität: Deutsches Reich, 6. Oktober 1942.

Kl. 18b, Nr. 242575. Verfahren zum Abziehen und Nachbehandeln von Kunstfäden und Kunstfasern. — Bata AG, Zlin (Tschechoslowakei). Priorität: Deutsches Reich, 28. Mai 1943.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

Vereins-Nachrichten

U. e. S. Z. und A. d. S.

Mitglieder-Chronik

† **Emil Frick-Huber**, Betriebsleiter, Kaltbrunn (St. G.).
 Rasch tritt der Tod den Menschen an,
 Es ist ihm keine Frist gegeben;
 Es stürzt ihn mitten in der Bahn,
 Es reisst ihn aus dem vollen Leben.

Wer am Nachmittag des 28. September an der eindrucksvollen Begräbnisfeier von Emil Frick teilgenommen, wer als Freund und Mitbürger dem so unerwartet rasch

Dahingeschiedenen die letzte Ehre gegeben, ihn begleitet zu seiner letzten Ruhestat, der weiß, wie alle den Verlust dieses lieben Menschen schmerzlich empfanden. Wer den weiten Aufgabenkreis des allzu frühe Dahingeschiedenen gekannt hat, wer durch enge Freundschaftsbande oder Mitarbeit sein hohes Pflichtgefühl erfahren, der weiß auch, wie Emil Frick seine ganze Kraft in den Dienst seiner Berufung, seiner täglichen Arbeit gestellt hat. Wo er eine Pflicht übernommen, wo ihm vertrauensvoll große und kleine Aufgaben übergeben wurden, da